

Der Hausbesitz im alten Pest

Von ERNST HÄCKEL (Budapest)

(Schluß)*)

Nr. 22—30, 280, 281, 332, 374, 343—345, 401—405.

Begrenzt von der Hatvaner Straße, Herrengasse und der Neuen Welt, zwischen Hatvaner Tor und Kecskeméter Tor. Z. II/11—15, 149, 174, 195, 147 (179, 180), 146 (180), 208—210.

22. a) Franziskanerorden.
Qu.: GPr. II/110 v. 5. 11. 1702.
- 23 (> 20, 21, 22). a) Matthias Lambert Kohlbacher. — [Vgl. H. 9, 17, 33.] — Kpr. 1500 fl.
Qu.: GPr. I/92 v. 10. 12. 1693.
- 24 (> 23). a) Johann Stephan v. Werlein, Kameraladministrator zu Ofen.
b) Joseph Edmund Baron Werlein, Sohn des a (nach dessen Tod am 25. I. 1691). — Erbe.
c) Nikolaus (Johann) Wilfershaimb „der Röm. Kayl. Maystät Provianth Commißarius“, Bürger (1696) (GPr.). — Kpr. 150 fl.
Qu.: GPr. II/1c v. 30. 8. 1694 (a—c), C/1696 (c).
25. a) Sebastian Kaspar Vorster, Proviantverwalter, Bürger (1698).
b) Johann Georg v. Harruckher, „Hoff-Cammerrath undt Proviantobrüstlieuthenant“ (GPr.). — Schuldforderung in Höhe v. 1500 fl.¹⁾
Qu.: GPr. II/193 v. 13. 9. 1715 (a, b), C/1696 (a).
26. a) Hans Wilhelm Werben (Wirben, richtig Würnß), Barbier, Bürger (1692) (∞ mit Gertrud).
b) Gertrud, Witwe des a, nach dessen Tod i. J. 1701. — Erbe²⁾.
c) Christophorus Kubiczky mit Gertrud (= b). — Einheirat.
Qu.: GPr. II/98 v. 3. 6. 1702 (a—c), C/1996 (a).

*) Vgl. SOF VI (1941), S. 381 ff. — Die Zeichenerklärung zum quellenkundlichen Teil befindet sich in der ersten Fortsetzung der Arbeit. Ebenda, S. 382.

¹⁾ Die Obligation trägt das Datum: „Wienn den 1^{ten} Jenner 1696“ (GPr.).

²⁾ Testament v. 2. 12. 1701. Vgl. GPr. II/98.

27. a) Paul Löw (Löb, Leeb), Schopper, Bürger (1690) (∞ mit Justiniana).
b) Georg Reiner mit Magdalena. — Kpr. ?³⁾
Qu.: GPr. II/175 v. 26. 6. 1714 (a, b), C/1696 (a).
28. a) Christoph Apps⁴⁾ und Peter Schosch (= Soós). Beide teilen das Grundstück 1702 untereinander. Die abgetrennte Parzelle erhält P. Schosch mit Nr. 280.
b) Paulus Gutty mit Katharina. — Kpr. 210 fl.
Qu.: GPr. II/106 v. 13. 7. 1702 (a), II/182 v. 9. 1. 1715 (b), C/1696 (a).
280. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 28 (s. oben!).
a) Peter Schosch (= Soós), Zismenmacher, Bürger (1699).
Qu.: Z. II/15.
29. a) Lenti Gergel, Bürger (1697).
Verläßt die Stadt während der Kuruzzenkriege. Seine Schulden belaufen sich nach 7 Jahren auf 360 fl., weshalb sein Haus geschätzt und von der Stadt verkauft wird.
b) Lasloi Imre. — Kpr. 150 fl.
Qu.: GPr. II/138 v. 18. 5. 1711 (a, b).
30. a) Johann Crafft (Krafft), Wirt, Bürger (1696). —
Gratis.
b) Hans Adam Staub, Schmied, Bürger (1697). —
Kpr. 60 fl.⁵⁾
c) Andreas Mindel mit der Tochter des b. — Erbe.
Qu.: GPr. II/10 v. 26. 10. 1696 (a), II/82 v. 24. 5. 1702 (b), RPr. 14. 2. 1716 (c)⁶⁾.

³⁾ Paul Löw starb lt. BR. 1702, nach seinem Tod kam das Haus „in eine Crida“ (GPr.) und wurde „durch die hierüber ergangene gerichtliche Schätzung“ an G. Reiner übergeben. G. Reiner ist vielleicht identisch mit Johann Georg Riemer, Bürger (1714).

⁴⁾ Zweifellos identisch mit Abzi István, der in BR. 1692 als Besitzer des Hauses genannt wird.

⁵⁾ Das Pester Ratsprotokoll v. 4. 7. 1698 erwähnt „Hauß Verkauf Zwischen Hrn Wappler vndt Hanß Adam Staub schmid“; es wäre demnach denkbar, daß das Haus nach Johann Crafft einem gewissen Wappler gehört hat und von diesem an Staub verkauft worden ist.

⁶⁾ Auffallend ist, daß H. A. Staub in der Konskription 1715 nicht erwähnt wird, obzwar er erst 1716 sein Haus an den zukünftigen Schwiegersohn Mindel übergibt.

281. a) Jakob König, „Bürgerlicher Sadler“⁷⁾, mit Juliana. — Gratis.
b) Heinrich Härtl (Hartel). — [Vgl. H. 9, 37.] — Kpr. 140 fl.
Qu.: GPr. II/56 v. 8. 9. 1699 (a)⁸⁾, II/78 v. 24. 5. 1702 (b).
332. a) Matthias Schermann, Fuhrmann, Bürger (1702)⁹⁾.
Qu.: Z. II/174.
374. a) Fische Marton, Tagwerker, Bürger (1687). — [Vgl. H. 262.]
b) Küs Paul mit Elisabeth. — Gratis¹⁰⁾.
Qu.: GPr. II/155, o. D. (vermutlich 1713) (a, b).
343. a) Jakob Scherer, Maurergeselle, Bürger (1702).
b) Stephan Glaßer, Hafner, Bürger (1702). — Kpr. 150 fl. (Angekauft von der Stadt.)¹¹⁾
Qu.: GPr. II/119 v. 2. 3. 1709 (a, b).
344. a) Matthias Kastner, Maurer, Bürger (1702).
b) Witwe des a. — Erbe.
c) Paul Zupper, Seiler, Bürger (1700)¹²⁾ mit (Maria)¹³⁾ Gertrudis. — Kpr. 40 fl.
Qu.: GPr. II/170 v. 1. 12. 1713 (a—c).
345. a) Stephan Rothhaubt (Rothaub), Büchsenmacher, Bürger (1696)¹⁴⁾. — [Vgl. H. 392.] — Gratis.
b) Michael Vockh (Vogt), Fuhrmann, Bürger (1702)¹⁵⁾. — Kpr. 25 fl.

⁷⁾ In der BR. ist kein Bürger dieses Namens verzeichnet.

⁸⁾ Beide Gewährprotokolle sind ohne Nummernangabe; daß es sich jedoch nur um 281 handeln kann, ergibt sich aus dem Vergleich mit der betreffenden Eintragung im Zaiger.

⁹⁾ Laut RPr. v. 9. 5. 1702 kauft Schermann ein Haus von dem Fuhrmann Jakob Mayer (Bürger, 1701), der selbst im GPr. nicht genannt ist. Es könnte sich um Nr. 332 gehandelt haben.

¹⁰⁾ Fische (laut BR. ein Hungarus) hat das Haus öde gelassen. Es wird daher gratis an b weitergegeben.

¹¹⁾ Das Haus fällt nach dem Tod des a als Caduc an die Stadt und wird von dieser weiterverkauft.

¹²⁾ P. Zupper erscheint ein zweites Mal 1711 in BR.

¹³⁾ Vgl. den vollen Namen in Test. a. a. 148.

¹⁴⁾ Steph. Rothaubt erscheint ein zweites Mal 1699 in BR.

¹⁵⁾ M. Vogt erscheint ein zweites Mal 1712 in BR.

c) Gertraut, Witwe des b, nach dessen Tod i. J. 1717. — Erbe.

Qu.: GPr. II/48 v. 14. 4. 1699 (a), II/77 v. 24. 5. 1702 (b), Test. a. a. 128 (c).

401. a) Paulus Pischurnoviz, Riemer. — Gratis.

Qu.: GPr. II/186 v. 1. 3. 1715.

402. a) Franz Ormosty mit Elisabetha. — Gratis (1714).

Qu.: GPr. II/243 v. 1. 6. 1718.

403. a) Philipp (Hans) Güß (Gieß), Sattler, Bürger (1712).

b) Michael Hofer (Hoffer), Drechsler, Bürger (1696) mit „Eheconsortin“. — Kpr. 50 fl.

Qu.: GPr. II/192 v. 27. 8. 1715 (a, b).

404. a) Matthias Günscher (Günßer), Fuhrmann, Bürger (1713), mit Barbara. — Gratis.

Qu.: GPr. II/215 v. 1. 3. 1717.

405. a) Thomas Sciek mit „Ehe Consortin“. — Gratis.

Qu.: GPr. II/206 v. 31. 8. 1716.

Nr. 51, 52, 83, 84, 287, 289, 444.

Begrenzt von Herrengasse, Hatvaner Gasse, Schultergassel, Getreidemarkt und Bayrischer Gasse. Z. II/26, 42, 152, 230.

51. a) Johann Praunßreither (Braunreutter), „Wirtschaftler“ (BR.), Bürger (1693) (∞ mit Susanna). — Trennt später ein Spatium als Nr. 287 ab (s. unten).

b) Susanna, Witwe des a, und deren Sohn. — Erbe.

c) Severin Mohr, Schneidermeister, Bürger (1712), mit Barbara. — [Vgl. H. 85.] — Kpr. 380 fl.

d) Johann Georg Mutz, „Schüldtwürth zum gulden Rütter“ (BR.), Bürger (1715), mit dessen „Ehewürththin“. — Kpr. 470 fl.

Qu.: GPr. II/102 v. 18. 6. 1702 (a), II/161 v. 12. 7. 1713 (b, c), II/178 v. 10. 9. 1714 (d), C/1696 (a).

287. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 51 (s. oben).

a) Matthias Glaß, Schneidermeister, Bürger (1698). — Kpr. 200 fl.

Qu.: GPr. II/103 v. 18. 6. 1702.

52. a) Provianthaus (Z. II/26).
 b) „Ihro excellenz Hr. General Heißler“ (Z. II/26) = Donatus Graf Heußler von Haidershaim, Generalkriegskommisarius¹⁶). — [Vgl. H. 277.]
 c) Johann Balthasar Pöckh (Böck). — [Vgl. H. 31.]
 Qu.: Z. II/26.
- 83 (> 259). a) Stephan v. Karpfenstein¹⁷), Bürger, mit Elisabetha. — Kpr. 50 fl.
 b) Elisabetha, Witwe des a, und deren Sohn Franz Karpfenstein, „Ein Edlmann“ (BR.), Bürger (1715). — Erbe. — Verkaufen ein Spatium als Nr. 444 (s. unten).
 Qu.: GPr. I/9 v. 31. 7. 1687 (a)¹⁸), II/223 v. 1. 9. 1717 (b).
444. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 83 (s. oben).
 a) Matthias Payer (Payr), Schneidermeister, Bürger (1715), mit Maria Elisabetha. — Kpr.?
 Qu.: GPr. II/223 v. 1. 11. 1717.
84. a) Franciscus Fittos (Fidos), „Ein Edlmann“ (GPr.). — Gratis.
 b) Johann Beatus Neander. — [Vgl. H. 17, 23.] — Kpr. 2350 fl.
 Qu.: GPr. II/19 v. 26. 6. 1697 (a), II/109 v. 5. 10. 1702 (b).
289. a) Adam Kemesy.
 b) Simon Machariz, Kürschner. — Kpr. 150 fl.¹⁹
 Qu.: GPr. II/179 v. 1. 10. 1714 (a, b).

¹⁶) Zeichnete sich im Kampfe gegen die Türken aus, starb am 26. 8. 1699 an einer Verwundung in Szegedin.

¹⁷) Stephan v. Karpfenstein ist vielleicht identisch mit dem kaiserlichen Offizier und Stadtrichter von Pest Johann Christoph Karpfenstein (richtiger: Jeancsics de K.). In BR. gibt es weder einen Stephan noch einen Johann Christoph K.

¹⁸) Z. II/42 nennt als Besitzer des Hauses auch den Edelmann Franz Serede, der dann auch in GPr. II/19 als Nachbar von Nr. 84 erwähnt wird. Er könnte das Haus nur vor Karpfenstein besessen haben.

¹⁹) Nach dem Tode des a und seiner Gattin fällt das Haus an die Stadt und wird von dieser 1710 an b verkauft.

Nr. 53—55, 85—87, 286, 391, 392.

Begrenzt von Herrengasse, Bayrischer Gasse, Franziskanergasse. Z. II/27, 28, 43, 44, 152, 203, 204.

53. a) Franz Romler (Ramler), Bindermeister, Bürger (1695). — Verkauft ein Spatium als Nr. 286 (s. unten).
 b) Witwe des a, deren Sohn und deren Tochter Johanna. — Erbe.
 c) Matthias Grattl, Binder, Bürger (1711), mit Johanna, Tochter der b. — Einheirat.
 Qu.: GPr. II/43 v. 8. 2. 1699 (a), II/239 v. 1. 6. 1718 (b, c), BR. 1695 (b).
286. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 53 (s. oben).
 a) Joseph Durchnwalt (Durchenwald), Bader, Bürger (1701), mit Susanna. — Kpr. 372 fl.
 b) Susanna, Witwe des a. — Erbe.
 c) Martin Riemer, Fleischhacker, Bürger (1713), mit Katharina. — [Vgl. H. 181.] — Kpr. 400 fl.
 Qu.: GPr. II/182 (vermutlich Januar 1715) (a), II/217 v. 24. 5. 1717 (b, c).
- 54 (> 42)²⁰. a) Jakob Jäger.
 b) Matthias Wittmayr, Schuhmacher, Bürger (1692). [Vgl. H. 82.] — Kpr.?
 c) Eva Christina, Tochter des b, nach dessen Tod i. J. 1709. — Erbe.
 d) Johann Baumgartner, Sattlermeister, Bürger (1710), mit Eva Christina (= c). — Einheirat.
 Qu.: RPr. v. 18. 11. 1692 (a), GPr. II/75 v. 24. 5. 1702 (b), II/204 v. 6. 7. 1716 (c, d), Test. a. a. 119 (c), C/696 (b).
55. a) Melchior Köppel (Keppel, Küppel), „Kaysl. Pruckh Einnehmer“ (BR.), Bürger (1692) (∞ mit Cäcilia). — [Vgl. H. 87.] — Vereinigt später Nr. 55 mit angrenzender Nr. 87.
 b) Cäcilia, Witwe des a, nach dessen Tod i. J. 1703. — Erbe.

²⁰) RPr. v. 18. 11. 1692 erwähnt, daß M. Wittmayer des verstorbenen Jakob Jäger Haus Nr. 42 kauft. 42 ist zweifellos die alte Nummer des Hauses 54.

- c) Rupertus Ignatius Pestaluczy, „Schüldtwürth zum Grünen Baum“ (BR.), Bürger (1714), mit „Ehe Consortin“ (= Rosalia, geb. Schweidler). — [Vgl. H. 87.] — Kpr. 600 fl.
Qu.: GPr. II/20 v. 11. 8. 1697 (a), II/174 v. 1. 6. 1714 (b, c), C/1696 (a), Test. a. a. 30 (b).
85. a) Paul Scholesy (Silezi, Szölösy), Zismenmacher, Bürger (1693). — Wegen Schulden mußte das Grundstück in drei Teile geteilt werden; vgl. Nr. 391, 392.
b) Severinus Morr (Mohr), mit Barbara. — [Vgl. H. 51.] — Kpr. 260 fl. (für das dem a verbliebene Drittel).
Qu.: GPr. II/77 v. Mai 1702 (a), II/178 v. 10. 9. 1714 (b).
391. Entsteht aus Nr. 85 (s. oben).
a) Peter Riemer (Riener), Fleischhacker, Bürger (1700), mit Maria. — Kp. 208 fl.²¹⁾
Qu.: GPr. II/129 v. 3. 1. 1711.
392. Entsteht aus Nr. 85 (s. oben).
a) Stephan Rothaubt (Rothaub), Büchensenmacher, Bürger (1696), mit Anna Maria. — [Vgl. H. 345.] — Kpr. 150 fl.
Qu.: GPr. II/129 o. D. (vermutlich 3. 1. 1711).

Nr. 88—91.

Begrenzt von Franziskaner-, Kecskemeter-, Paulinergasse und Köröschergässel.
Z. II/44—46.

- 88 (> 231). a) Michael Putsch, Zismenmacher, Bürger (1688). — Kpr. 10 fl.
b) Jakob Meches²²⁾, Fleischhacker, Bürger (1688), mit Anna Katharina. — Kpr. 370 fl.
Qu.: GPr. I/51 v. 1. 12. 1688 (a), II/3 v. 5. 8. 1696 (b), C/1696 (b).

²¹⁾ RPr. v. 30. 12. 1700 nennt Peter Riener (sic!) gleichfalls im Zusammenhang mit einem Hauskauf; es heißt dort: „kauft ein stueckh von des frantz Ramblers (= Ramler) hauß“. Ramler war Besitzer des an 391 angrenzenden Grundstücks Nr. 53.

²²⁾ PÁSZTOR, a. a. O., S. 221, schreibt Méhes, dgl. RÓMER, der ihn als Madjaren bezeichnet. Demgegenüber steht fest, daß Meches laut BR. „Von Marchöckh“ (= Marchegg in N.-Ö.) stammt, demnach wahrscheinlich Deutscher ist.

- 89 (> 233). a) Tattar Istvan mit Judtka. — Kpr. 20 fl.
 b) „Reverendus Dominus Joannes Putaniz, Archidiaconus Neogradiensis et Canonicus strigoniensis“, Bürger (1695). — [Vgl. H. 90.] — Kpr. 160 fl.
 Qu.: GPr. I/80 v. 15. 7. 1692 (a), II/9 v. 19. 10. 1696 (b), C/1696 (b).
90. a) Mihal Tott. — Kpr. 10 fl.
 b) Joannes Putaniz. — [Vgl. H. 89.] — Kpr. 10 fl.
 Qu.: GPr. II/6 v. 9. 8. 1696 (a), II/9 v. 19. 10. 1696 (b).
91. a) Mihal Tott. — Kpr. 10 fl.
 b) Georginus Turpis, Zischmenmacher, Bürger (1692). — Kpr. 280 fl.
 Qu.: GPr. II/5 v. 9. 8. 1696 (a), II/52 v. 30. 7. 1699 (b).

Nr. 56—58, 92—96, 291.

Begrenzt von Herrengasse, Köröschergässel und Paulinergasse. Z. II/28, 29, 46 bis 48, 153.

56. a) Peter Kovacs (Kovachs).
 b) Georg Rackida (Rakita), Fleischhackermeister, Bürger (1696). — Kpr.?
 c) Juditha, Witwe des b. — Erbe.
 d) Jeremias Dopländer (Dobländer), Maurer, Bürger (1699), mit Maria Anna. — [Vgl. H. 380.] — Kpr. 300 fl.²³⁾
 Qu.: GPr. II/120 v. 16. 7. 1709 (a, b), II/206 v. 1. 9. 1716 (c, d).
57. a) Hans Pachsneider (Backschneider), Maurer, Bürger (1696), mit Maria Barbara. — [Vgl. H. 394.]
 b) Ivan Juris. — Kpr. 200 fl.
 Qu.: GPr. II/83 v. 24. 5. 1702 (a), II/151 v. 15. 9. 1712 (b), C/1696 (a).
58. a) Johann Baur (Bauer), Schiffverwahrer, Bürger (1696).

²³⁾ Das Haus fiel nach dem Tode von b und c an die Stadt und wurde von dieser an d weiterverkauft.

- b) Michael Mayer, „Stöckhlschneider et Weinzöttl“ (BR.), Bürger (1710), mit Juditha. — [Vgl. H. 75, 266.] — Kpr. 500 fl.²⁴⁾
 Qu.: GPr. II/73 v. 28. 4. 1702 (a), II/263 v. 24. 9. 1718 (b), C/1696 (a).
92. a) Joannes Monar, Bürger (1695).
 Qu.: GPr. II/95 v. 3. 6. 1702.
93. „Der Köröser Haus“ (Z. II/47).
94. a) Martin Auer (Auerer, Hauer), Schuhmacher, Bürger (1692), mit Ursula. — [Vgl. H. 449.]
 b) Daniel Bruneli (Brunelli), „gewester Hauptmann des Löbl:ⁿ Gral: graff Rabutinischen Regts, dann die Hoch- undt wohlgebohrne Frau Frau Francisca eine gebohrne Graffin v. Paratheyßer“ (GPr.). — Kpr. 1100 fl.
 Qu.: GPr. II/99 v. 3. 6. 1702 (a), II/228 v. 13. 12. 1717 (b), C/1696 (a).
95. a) Samuel Nachtigall, Tischlermeister, Bürger (1693), mit „Ehe Consortin“.
 Qu.: GPr. II/144 v. 13. 8. 1711, C/1696.
- 96 (> 247). a) Stephan Apczy²⁵⁾, Bürger (1692). — Kpr. 20 fl.
 b) Johann Nußpickher (Nußbicker), „Kayl. Stuckgiesser vnd Raths Verwandter“ (GPr.), Bürger (1696). — Kpr. 350 fl.
 c) Witwe des b, nach dessen Tod i. J. 1714.
 Qu.: GPr. I/85 v. 15. 7. 1692 (a), II/90 v. 3. 6. 1702 (b), Test. a. a. 90 (c).
291. a) Johann Tribul (Tribl), „Pixenschiffter“ (BR.), Bürger (1700).
 b) Burian Istvan, Schneidermeister, mit Eheconsortin.
 Qu.: GPr. II/154 v. 3. 3. 1713 (a, b).

²⁴⁾ Das Haus wurde wegen einer „dem Weylandt (Titl:) Hⁿ Christoph v: Vorstern seel:ⁿ noch in A:º 1698 lauth obligat̃on auffrecht schuldig wortenen Summam Pr: 2000 fl.“ auf Klage der Vorsterischen Erben gerichtlich geschätzt und an b verkauft.

²⁵⁾ Zweifellos identisch mit dem Christoph Apps, Besitzer des Hauses Nr. 28.

Nr. 165—169, 290, 399.

Begrenzt von Getreidemarkt, Kecskemetergasse, Franziskanergasse und Spargässel. Z. II/83—85, 153, 207²⁶).

165. a) Sabo Istvan.
b) Stoßa Kokitz. — Kpr. 500 fl.
Qu.: GPr. II/69 v. 2. 5. 1701 (a, b).
166. a) Christoph Sottenberger, „Kaysl. bruech Knecht“ (GPr.).
b) Franz Scopek (Schopek), Apotheker (GPr.), Materialist (BR.), Bürger (1695). — Kpr. 40 fl.
Qu.: GPr. II/14 v. 2. 12. 1696 (a, b), II/246 v. 1. 7. 1718 (b), C/1696 (b).
- 167 (> 225). a) Johann Szucz (= Szücs?). — Kpr. 10 fl.
b) Joannes Petroschiz (Petrovitz), Kürschner, Bürger, mit Katharina. — Kpr. 10 fl. (1692).
Qu.: GPr. I/86 v. 15. 7. 1692 (a), II/254 v. 1. 7. 1718 (b).
- 168 (> 226). a) Michal Cesar (Czisar), Bürger (1689), mit Katharina und Sohn Peter.
Verkauft 1703 ein Spatium des Grundstückes mit Nr. 399 (s. unten).
Qu.: GPr. I/83 v. 15. 7. 1692.
399. Entsteht aus Nr. 168 (s. oben).
a) Marian Stojanoviz. — Kpr. 213 fl. (1703).
Qu.: GPr. II/259 v. 1. 7. 1718.
169. a) Johannes Gentesci (Gyügoschj, Gyöngesi), Bürger (1687).
Laut Z. II/85 wurde ein Spatium mit Nr. 290 abgetrennt und verkauft (s. unten).
b) Joannes Hegymasy, Bürger und Ratsverwandter²⁷).
c) Maximilian Joseph Wuda (Buda), „der Kgl. Frey Statt Pest Statt Cancelist“ (GPr.). — Kpr. 250 fl.
Qu.: Z. II/85 (a), GPr. II/163 v. 18. 7. 1713 (b, c), C/1696 (a).

²⁶) Laut Angaben im Z. II sollen sich die Häuser Nr. 165—169 in der Franziskanergasse befunden haben. Dies dürfte ein Irrtum sein. In Wirklichkeit scheinen die in unserem Plan angegebenen Lageverhältnisse zuzutreffen.

²⁷) Vgl. GPr. II/163: „nach dessen (Hegymasy) undt dessen Ehe Consortin zeithl: hintritt aber, da wegen eines Concurses creditorum solches (Haus) einige zeith plus offerenti gerichtl. feyl gebotten worden . . . ist ged. Hauß vermög Statt Raths Prothocoll de Dato 12^{ten} May 713“ verkauft worden.

290. Entsteht aus Nr. 169 (s. oben).

a) Cismadi Ferens. — Kpr.?

Qu.: Z. II/85, 153.

Nr. 164, 170—173.

Begrenzt von Getreidemarkt, Unterer Bayrischen Gasse, Spargässel, Franziskanergasse und Leopoldgasse. Z. II/82, 85—87²⁸⁾.

164 (> 81).

a) Stephan Presburger, „Würtschaffter“ (BR.), Bürger (1691). — Kpr. 10 fl.

b) Joseph Lockhinger mit Judith (= Tochter des a). — Erbe (nach dem Tod des a i. J. 1704).

c) Antoni Alter, Strumpfstriker, Bürger (1706), mit Maria Magdalena. — [Vgl. H. 208.] — Kpr. 730 fl.

d) Wolff Conradt, Weißbäcker, Bürger (1706), mit Maria Anna. — [Vgl. H. 208.] — Tausch gegen Nr. 208.

Qu.: GPr. I/84 v. 15. 7. 1692 (a), II/208 v. 1. 1. 1717 (b—d), C/1696 (a).

170.

a) Kosoni Thomas.

Qu.: Z. II/85.

171.

a) Schodos Istvan, Bürger.

b) Joseph Mißlab, Seifensieder, Bürger (1712), mit Rosina. — Kpr. 250 fl.

Qu.: GPr. II/89 v. 3. 6. 1702 (a), II/198 v. 27. 2. 1716 (b).

172.

a) Burghard Langmandl (Langmantel), Schlosser, Bürger (1689).

b) Georg Rath²⁹⁾.

c) Martin Pindter (Binder), Wirtschafter, Bürger (1695).

Qu.: Z. II/86 (a), C/1696 (a), GPr. II 93 v. 3. 6. 1702 (c).

173 (> 80).

a) Schimonoviz Peter (Simmonovitz), Kürschner, Bürger. — Gratis.

Qu.: GPr. I/76 v. 15. 7. 1692.

²⁸⁾ Der Stadtplan von SCHMALL, der unserer Karte zugrunde liegt, verzeichnet in obigem Häuserblock irrtümlicherweise auch die Nummern 305, 306 und 307, die sich laut ZAIGER ganz anderswo befinden.

²⁹⁾ Die Besitzverhältnisse von Nr. 172 sind nicht ganz klar. Georg Rath ist uns nur im RPr. v. 7. 11. 1696 als Nachfolger von a belegt. Die betreffende Stelle lautet: „Purckart Langmantel verschreibt sein Hauß dem Georg Rath.“

174 (> 77).

„Ain 4 ökhender Platz in das schulter gäßl an der Leopold und Vnter bayrischen gassen . . .“ Z. II/87.

a) Nad (= Nagy?) Gergel, mit Eheweib Papi Judtka. — Kpr. 20 fl.

b) Joannes Imbre, „Perceptor Jnclytorum Comitatum Pest, Pilis et Sold unitorum“ (GPr.). — Kpr. 485 fl.

Qu.: GPr. I/82 v. 15. 7. 1692 (a), II/86 v. 1. 6. 1702 (b).

Nr. 152—163, 449.

Begrenzt von Franziskanergasse, Leopoldgasse und Kecskemetergasse. Z. II/76 bis 82, 232³⁰).

152.

a) Kaspar Rüss (Riess), Binder, Bürger (1693), mit Magdalena. — Gratis.

b) Magdalena, Witwe des a, nach dessen Tod i. J. 1701. — Erbe.

c) Magdalena (= b), nach ihrer Verehelichung mit Matthias Göschinger (Keschinger), Binder, Bürger (1706).

d) Magdalena, Witwe des c, nach dessen Tod i. J. 1710.

Qu.: GPr. II/66 v. 14. 2. 1701 (a), II/247 v. 1. 7. 1718 (c), C/1696 (a), Test. a. a. 62 (b), Test. a. a. 32 (d).

153 (> 243).

a) Franciscus Söder (= Sötér), Stuhlrichter zu Pest, Bürger (1687). — Kpr. 10 fl. [Vgl. H. 162, 178.]

b) Johann Maximilian Biettner (Bidtner, Püttner), „deß Löbl: Baron Pfefferhoffischen Regiment Auditor“ (GPr.), Bürger (1696). — [Vgl. H. 178.]

c) Paul Jorg³¹). — Kpr. 220 fl.

d) Dominika Jörg, Witwe des c. — Erbe.

e) Paul Georg und Matthias Ciproviz = Söhne der c und d. — Erbe.

Verkaufen ein Spatium mit Nr. 449 (s. unten).

Qu.: GPr. I/23 v. 31. 8. 1687 (a), I/71 v. 10. 6. 1692 (b), II/18 v. 15. 4. 1697 (c, d), II/233 v. 1. 2. 1718 (e).

³⁰) Laut Z. II befinden sich die Häuser Nr. 152—154 in der Kecskemetergasse; darnach hätte sich die in der Nord-Süd-Richtung verlaufende Kecskemetergasse bei Nr. 154 in eine nach Westen (zur Donau hin) abzweigende Seitengasse gleichen Namens gespalten. Wahrscheinlich ist, daß dieser Gassenteil — praktisch eine Fortsetzung der Paulinergasse — ebenfalls Paulinergasse heißen hat.

³¹) Z. II/77 schreibt: „Paul Guralovitz oder Paul Jorg“, GPr. II/233: „Paul Georg Ciproviz“. Jorg ist demnach nur Taufname, Familienname scheint Ciproviz gewesen zu sein. Vgl. hierzu e!

449. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 153.
 a) Martin Auer, Schuhmacher. — [Vgl. H. 94, 161.] —
 Kpr. 300 fl.
 Qu.: GPr. II/232 v. 1. 2. 1718.
154. Das Haus der Kecskemeter.
155. a) Aegidius Reutter (Reitter), Schildwirt zum weißen
 Ochsen, Bürger (1694), mit Eva Rosina.
 b) Eva Rosina, Witwe des a, nach dessen Tod i. J.
 1709. — Erbe.
 Qu.: GPr. II/74 v. 24. 5. 1702 (a), II/243 o. D. (b),
 C/696 (a).
156. a) Michael Schach, Hafner, Bürger (1692). — Gratis.
 b) Samuel Franz Herosch (Herusch, Herisch),
 Lederer, Bürger (1689), mit Maria Elisabeth. —
 [Vgl. H. 142, 273.] — Kpr. 400 fl.
 c) Kaspar Pataky, Komitatsstuhlrichter. — Kpr. 400 fl.
 d) „deß Hⁿ Fitos seel: ⁿ Erben“ (GPr. II/180). — Erbe³²).
 e) Martin Selezcky, Obristwachtmeister, mit Eli-
 sabeth Magdalena. — Kpr. 670 fl.
 Qu.: GPr. II/64 v. 8. 12. 1700 (a, b), II/110 v. 30. 9. 1702
 (c), II/180 v. 20. 9. 1714 (d, e).
157. a) Sande Peter³³).
 b) Paul Grünwalt (Grünewald), „Bixenschiffter“
 (BR.), Bürger (1687). — Kpr.?
 c) Witwe des b und Sohn Ferdinand Johann. — Erbe.
 d) Georg Albrecht, Schneidermeister, Bürger (1712),
 mit Anna Rosina. — Kpr.?
 Qu.: GPr. II/140 v. 22. 8. 1711 (b, c, d), Z. II/79 (a).
158. a) Sabon Janocs (= Szabó János?), Schneider. —
 Gratis.
 b) Matthias Hassy (Hatschi). — Kpr. 58 fl.
 c) Eva Haczin, Witwe des b, und ihr Sohn Jakob
 Haczy. — Erbe.

³²) Der Übergang von c auf d ist nicht ganz klar. GPr. II/180 schreibt: „undt weillen dießes Hauß vormahls dem Hⁿ Casparo Pataki aigenthumblich zugehörig an deß Hⁿ Fitos seel: ⁿ Erben titulo haereditario gedigen“.

³³) Vermutlich identisch mit Petrus Sanday in C/696; vgl. daselbst: „nutrit se navigando“.

- d) Johannes Küblwirth, Tischlermeister, Bürger (?)³⁴), mit Barbara. — Kpr. 300 fl.
Qu.: GPr. II/5 v. 8. 8. 1696 (a), II/96 v. 3. 6. 1702 (b), II/245 v. 1. 7. 1718 (c), II/257 o. D. (d).
159. a) Sabon Janocs. — [Vgl. H. 158.] — Kpr. 6 fl.
b) Thomas Ivanovicz. — Kpr. 50 fl. (1703).
c) Anna, Witwe des b, und ihr Sohn Jakob. — Erbe.
Qu.: GPr. II/4 v. 8. 8. 1696 (a), II/259 v. 1. 7. 1718 (b, c).
- 160 (> 83). a) Jakob Gering, Zimmermann, Bürger (?)³⁵).
b) Maria Magdalena, Witwe des a. — Erbe.
c) Peter³⁶) und Michael Bobitsch (Bobiz). — Kpr. 100 fl.
Qu.: GPr. I/66 v. 8. 7. 1692 (a—c).
- 161 (> 84, 85). a) Georg Molthauer (Moldauer, Modauer), Tausendkünstler, Bürger (1689). — Gratis.
b) Eva, Witwe des a, nach dessen Tod i. J. 1717. — Erbe.
Qu.: GPr. I/90 v. 15. 7. 1692, II/27 v. 5. 3. 1698 (a), III/10 v. 20. 5. 1719 (b), C/696 (a).
- 162 (> 86). a) Johann Mülner, mit Theresia. — Kpr. 25 fl.
b) Thomas Sötér, mit Johanna Meszaros.
Qu.: GPr. I/90 v. 15. 7. 1692 (a), II/6 v. 10. 8. 1696 (b), C/715 (b).
- 163 (> 87). a) Katharina Wassermannin, Witwe, Bürgerin (1687). — Kpr. 200 fl.
b) Franz Hoffer (Hofer), Officialis Cameralis, Bürger (1696). — Kpr. 1400 fl.
c) Maria Theresia, Witwe des b. — Erbe.
d) Johann Georg Püchler (Bichler), Eisenhändler, Bürger (1713), mit Eva Maria. — Kpr. 1000 fl.
Qu.: GPr. I/28 v. 22. 9. 1687 (a), II/21 v. 10. 9. 1697 (b), II/180 v. 1. 10. 1714 (c, d), C/696 (b).

³⁴) BR. kennt keinen Bürger dieses Namens.

³⁵) BR. erwähnt keinen Bürger dieses Namens.

³⁶) Vermutlich identisch mit dem in C/696 genannten Hausbesitzer Bovitsch Petrus.

Nr. 194—201, 301, 406.

Begrenzt von Leopoldgasse, Pfarrgässel und Unterer Bayrischen Gasse. Z. II/97 bis 101, 158, 211.

194. a) Matthias Maister (Meister), Zimmermeister, Bürger (1694) (∞ mit Rosina). — [Vgl. H. 215.] — Kpr.?
 b) Johannes Huszar, „Inclytorum Pest, Pilis et Solt unitorum comitatum perceptor“ (GPr.), mit Juliana Teöteösy. — Kpr. 1100 fl.
 Qu.: GPr. II/123 v. 24. 10. 1709 (a, b), C/696 (a).

195. a) Peter Tampo (Tompa).
 b) Franz Sagmaister, Schildwirt zum weißen Kreuz, Bürger (1700), mit Maria Agatha. — Kpr. 90 fl.
 c) Maria Agatha, Witwe des b. — Erbe.
 d) Georg Joseph Gerstl³⁷⁾, mit Susanna. — Kpr. 900 fl.
 Qu.: GPr. II/104 v. 13. 7. 1702 (a, b), II/224 v. 16. 9. 1717 (c, d).

- 196 (> 203). a) Johann Michael Pössinger, Hauptmann. — Kpr. 35 fl. (1688).
 b) Ingmar....³⁸⁾, kaisl. Proviantverwalter. — Kpr. 50 fl.
 c) Johann Georg Reutter, Kaisl. Rat, Feldproviantobercommissarius in Ofen. — Kpr. 300 fl.
 d) Christian (Gabriel) Schweidler, kaisl. Leutnant, Bürger (1699) (∞ mit Anna Katharina). — [Vgl. H. 197.] — Kpr. 325 fl.
 e) Johann Hassan, mit Agnes Katharina. — Kpr. 400 fl.
 f)³⁹⁾ Johann Georg Jobst, Schildwirt zum wilden Mann, Bürger (1713). — Kpr. 750 fl.
 Qu.: GPr. II/1 b v. 5. 12. 1694 (a), II/59 v. 20. 1. 1700 (b—e), II/170 v. 1. 1. 1714 (f), C/1715 (f).

- 197 (> 270). a) Christian Gabriel Schweidler, mit Anna Katharina. — [Vgl. H. 196.] — Gratis.
 Qu.: GPr. II/58 v. 23. 12. 1699, II/244 v. 1. 7. 1718.

³⁷⁾ BR. nennt unter 1716 einen Stephan Gerstl.

³⁸⁾ C/696 erwähnt einen Ingram.

³⁹⁾ Z. II/98 erwähnt zwischen e und f noch Matthias Meister als Besitzer.

- 198 (> 271). a) Johann Angelo Franzin, bgl. Rauchfangkehrermeister. — Kpr. 22 fl.
Trennt ein Stück als Nr. 301 ab.
- b) Gregori (Johann Georg) Kernhofer. — [Vgl. H. 8, 107.] — Kpr. ?⁴⁰⁾
- c) Konrad Karr, bgl. Glasermeister in Ofen. — Schuldforderung an b.
- d) Franz Lanzinger, Stadtwirt, Bürger (1717), mit Anna Maria. — Kpr. 700 fl.
- Qu.: GPr. II/2 v. 30. 6. 1696 (a), II/218 v. 1. 6. 1717 (b—d).

- 301 (> 198)⁴¹⁾. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 198.
- a) Carolus Antonius Genone, bgl. Stuccator. — Kpr. 430 fl.
- b) Nikolaus Reder (Röder), Zinngießer, Bürger (1699), mit Susanna, und Christoph Reder (Röder), mit Eheconsortin. — Kpr. 700 fl. — Beide teilen das Grundstück untereinander.
- c) Christoph Röder, Zinngießer, Bürger (?)⁴²⁾, mit Anna Elisabeth. — Kpr. 400 fl. (Kauft dem Bruder den Anteil am Grundstück ab.)
- Qu.: GPr. II/41 v. 30. 10. 1698 (a), II/103 v. 13. 7. 1702 (b), II/114 v. 9. 11. 1703 (c).

- 199 (> 272). a) Georg Heußler. — [Vgl. H. 65.] — Kpr. ?
- b) Georg Christoph Peringer, Handelsmann, Bürger (1694), mit Eva Theresia. — Kpr. 460 fl.
- c) Eva Theresia, Witwe des b, nach dessen Tod vor 1715. — Erbe.
Tritt ein Stück unter Nr. 406 an den Sohn erster Ehe, Franz Doppländer, „jure haereditario“ (GPr. II/211) ab.
- Qu.: GPr. II/2 v. 22. 2. 1696 (a, b), II/211 v. 1. 2. 1717 (c), C/696 (b), C/1715 (c).

⁴⁰⁾ Wie das Haus von a auf b übergeht, wird aus dem GPr. nicht ersichtlich.

⁴¹⁾ Die Numerierung des Hauses ist nicht ganz klar. Grundstück Nr. 198 wurde von Franzin geteilt und das abgetrennte Spatium als Nr. 198 dem Genone weiterverkauft; dasselbe Spatium erhält später Nr. 301. — Merkwürdigerweise erscheint jedoch im Z. II/158 noch eine Nr. 301 mit folgenden Eigentümern:

a) Johann Francin.

b) Thomas Hueber, Tischlermeister, Bürger (1703), mit Regina. — Kpr. 260 fl.

Qu.: GPr. II/144 v. 27. 8. 1711.

⁴²⁾ GPr. II/114 bezeichnet ihn als bürgerlich; BR. erwähnt jedoch nur seinen Bruder.

406. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 199.
 a) Franz Dopländer mit Eheconsortin. — Erbe (s. Nr. 199 c).
 b) Rupertus Moßleuthner, Steinmetz, Bürger (1716), mit Regina. — Kpr. 210 fl.
 Qu.: GPr. II/211 v. 1. 2. 1717 (a), II/220 v. 30. 6. 1717 (b).

- 200 (> 273). a) Simon Sax, Seilermeister, Bürger (1687), mit Eva⁴³. — Kpr. 50 fl.
 b) Simon Sax mit Benigna Katharina⁴³.
 c) Benigna Katharina, Witwe des b, nach dessen Tod i. J. 1702. — Erbe.
 d) Johann Herusch (Herusch), Lederermeister, Bürger (?)⁴⁴, mit Sophia. — [Vgl. H. 266.] — Erbe⁴⁵.
 Qu.: GPr. I/14 v. 7. 8. 1687 (a), II/95 v. 3. 6. 1702 (b), II/242 v. 1. 6. 1718 (c, d), C/696 (a), C/1715 (d).

- 201 (> 142). a) Emericus Suniog (Szunyogh), iudex nobilium comitatum Pest, Pilis et Sold. — Kpr. 60 fl.
 Qu.: GPr. I/73 v. 15. 7. 1692.

Nr. 202, 203, 210, 302.

Begrenzt von der Unteren Bayrischen Gasse, dem Seilergässel, der Franziskanergasse und dem Fischplatz an der Donau.

- 202 (> 143). a) Istok Forgatz (=Forgács?) mit Elisabeth. — Gratis.
 b) Georg Joseph, Bürger (1700), mit Maria Rosina. — [Vgl. H. 133, 147, 395.] — Kpr. 350 fl.
 Qu.: GPr. I/82 v. 15. 7. 1692 (a), II/132 v. 7. 3. 1711 (b), C/1715 (b).

203. a) Schoncko Georg (Z. II: Zuncak). — Gratis.
 Qu.: GPr. II/120 v. 16. 7. 1709.

- 210 (> 144). a) Szabo Istvanin, Wittib. — Kpr. 20 fl.
 Teilt das Grundstück in 2 Teile, der eine Teil behält die Nr. 210, der andere erhält Nr. 302.

⁴³) Simon Sax war dreimal verheiratet.

⁴⁴) BR. nennt keinen Johann H., GPr. bezeichnet ihn als „bürgerlichen Lederermeister“.

⁴⁵) c tritt erst nach ihrer Wiederverhehlung mit J. G. Schneider ihrer mit Joh. Herusch verheirateten Tochter Sophie das Haus ab.

b) Andreas Stago (Stacho, Stag), bgl. Büchsenmacher. — Kpr. 30 fl.

c) Elisabeth, Witwe des b. — Erbe.

Qu.: GPr. I/50 v. 1. 7. 1688 (a), II/78 v. 24. 5. 1702 (b), III/53 (c), C/696 (a), C/1715 (b).

302. Entsteht aus Nr. 210.

a) Franz Küsser (Kiser, Kyser), Zimmermeister, Bürger (1696) (∞ mit Maria Agnes). — Kpr. 52 fl.

Qu.: GPr. II/79 v. 24. 5. 1702, C/1715.

Nr. 204—209, 395.

Begrenzt von Leopoldgasse, Franziskanergasse, Seilergässel und Unterer Bayrischen Gasse. Z. II/102—105, 205.

204. a) Sabo Ferenz.

b) Jakob Teuffel, Fleischhackermeister, Bürger (1708), mit Anna Maria. — Kpr. 350 fl.⁴⁶⁾

Qu.: GPr. II/126 v. 17. 6. 1710 (a, b), II/234 v. 12. 3. 1718 (b), C/696 (a), C/1715 (b).

205. a) Hans Pößenreiter (Besenreiter, Posenraither), Bindermeister, Bürger (1694), mit Anna. — Gratis.

Qu.: GPr. II/37 v. 20. 9. 1698, C/696.

206. a) Gregor Siger (Sieger, Sigert), Schneidermeister, Bürger (1693), mit Maria. — Kpr.?

Qu.: GPr. II/87 v. 1. 6. 1702, II/248 v. 1. 7. 1718, C/696.

207. a) Matthias Pollermann, Wirtschaftler, Bürger (1693). — Kpr.?

b) Pupillen des verst. a. — Erbe.

Gerhabe Michael Lechner verkauft lt. GPr. II/169 ein Stück als Nr. 395 an G. Joseph, ein zweites wird zu Nr. 208 geschlagen.

c) (Johann) Georg Schwentenwein, Fleischhackermeister, Bürger (1715), mit Eheconsortin. — Kpr. 600 fl.

Qu.: GPr. II/169 v. 1. 12. 1713 (a, b), II/187 v. 1. 4. 1715 (c), C/696 (a), C/1715 (c).

⁴⁶⁾ b erwirbt das Haus von der Stadt, nachdem es a zur Zeit der Rebellion sechs Jahre lang leer hatte stehen lassen und „an quartir, portion, Service, schanz undt wachtgelter ein große forderung aufgeschwollen“ war. (GPr. II/126.) b kauft später von Nr. 208 des Anton Alter ein Stück um 200 fl. hinzu.

395. Entsteht durch Abtrennung von Nr. 207.
 a) Georg Joseph mit Maria Rosina. — [Vgl. H. 133, 147, 202.] — Kpr. 400 fl.
 Qu.: GPr. II/169 v. 1. 12. 1713.
208. a) Marx Mayr (Mayer), Zimmermann, Bürger (1696). —
 Gratis.
 b) Michael Eybel, Bäcker, Bürger (1700) (∞ mit Gertrud). — Kpr. 200 fl.
 c) Gertrud, Witwe des b, nach dessen Tod vor 1706. —
 Erbe.
 d) Wolf Conradt, Bäcker, Bürger (1706), nach seiner
 Verhehlung mit c. — Einheirat.
 e) d mit Maria Anna (II. Ehe).
 Vergrößert das Grundstück durch Ankauf eines Teils
 von Nr. 207. — Kpr. 100 fl.
 Tauscht später sein Grundstück gegen Nr. 164.
 f) Antoni Alter, Strumpfstricker, Bürger (1706), mit
 Maria Magdalena.
 Verkauft das von Conradt hinzuerworbene Spatium
 an Nr. 204 des Jakob Teuffel.
 Qu.: GPr. II/19 v. 10. 7. 1697 (a), II/98 v. 3. 6. 1702 (b),
 II/185 v. 1. 3. 1715 (e), II/208, 209 v. 1. 1. 1717 (f),
 II/233 v. 12. 3. 1718 (f), C/696 (a), T. a. a. 43 (c, d),
 C/1715 (f).
209. a) Sebastian Erny, Schuhmachermeister, Bürger
 (1695), mit Katharina. — Kpr. 20 fl.
 b) Erben des a, nach dessen Tod i. J. 1712. — Erbe.
 Qu.: GPr. I/96, II/3 v. 8. 8. 1696 (a), II/248 v. 1. 7. 1718
 (b), C/696 (a), T. a. a. 15 (b).

Nr. 211—215.

Begrenzt von Franziskanergasse, Leopoldgasse, Kohárygässel, Donaugasse (= Was-
 sertorgasse). — Z. II/106—108.

- 211 (> 145). a) Peter Schelb, Maurermeister, Bürger (1689) (∞ mit
 Kunigunde). — Kpr. 20 fl.
 Qu.: GPr. I/84 v. 15. 7. 1692, II/252 v. 1. 7. 1718, C/696,
 C/1715.

212. a) Georgius Lentvay, Bürger (1687). — Kpr.?
 b) Georg Hanschel (Hänschel, Hanßel), Fleischhackermeister, Bürger(?)⁴⁷⁾, mit Eheconsortin. — Kpr. 636 fl.⁴⁸⁾
 Qu.: GPr. II/101 v. 3. 6. 1702 (a), II/151 v. 3. 8. 1712 (b), C/696 (a), C/1715 (b).
- 213 (> 130). a) Matthias Trenckher, Maurermeister, Bürger (1690.) mit Anna Elisabeth. — Gratis.
 Qu.: GPr. I/85 v. 15. 7. 1692, C/696, C/1715.
- 214 (> 129). a) Georg Lindvay (identisch mit a der Nr. 212). — Kpr. 10 fl.
 b) Johann Biancovicz, Capitan. — Kpr. 600 fl.
 Qu.: GPr. I/21 v. 26. 8. 1687 (a), II/74 v. 24. 5. 1702 (b),
215. a) Christoph Lorenz Pfeiffer, Tischler, Bürger (1689). — Kpr.?
 b) Matthias Maister, Zimmermeister, mit Rosina. — [Vgl. H. 194.] — Kpr. 600 fl.⁴⁹⁾
 Qu.: GPr. II/10 v. 21. 10. 1696 (a), II/112 v. 28. 12. 1702 (b), C/696 (a), C/1715 (b).

Nr. 216—220.

Begrenzt von Kohárygässel, Leopold-, Keckskemet- und Donau-(Wassertor-) gasse.
 Z. II/108—110.

- 216 (> 147). a) Hermann Merbach, Rotgerber, Bürger (?)⁵⁰⁾. — Kpr. 20 fl.
 b) Justina Schweickartin, Schusterin von Ofen. — Kpr.?
 c) Johannes Demetrius, Capitaneus. — Kpr.?⁵¹⁾
 d) Franz Brandeczky, „Niderläger in Wien“. — Schuldforderung (600 fl.).
 e) P. P. Dominikaner. — Kpr. 600 fl.
 Qu.: GPr. I/87 v. 15. 7. 1692 (a), II/30 v. 6. 4. 1698 (c), II/231 v. 1. 1. 1718 (d, e), RPr. v. 21. 5. 1694 (b, c).

⁴⁷⁾ BR. kennt keinen Bürger dieses Namens. C/1715 schreibt „Georg Hansl“.

⁴⁸⁾ Das Haus wird „ob concursum creditorum“ an b verkauft.

⁴⁹⁾ Lt. GPr. II/122 v. 21. 8. 1709 sucht b beim Magistrat um die „Schuldwürthsgerechtigkeit“ an.

⁵⁰⁾ Fehlt in der BR.; GPr. I/87 bezeichnet ihn als „Bürger zu Pest“.

⁵¹⁾ Laut RPr. v. 21. 5. 1694 verkauft b dem c das Haus. Justina Schweickartin wird jedoch im GPr. überhaupt nicht genannt. Laut diesem erhält c das Haus gratis.

217. a) Franciscus Dominicus Kreuzer, Kriegskommissarius. — [Vgl. H. 78, 218.] — Gratis?⁵²⁾
 b) P. P. Dominikaner. — Kpr.?
 Qu.: GPr. II/12 v. 19. 11. 1696 (a).
- 218 (> 127)⁵³⁾. a) Joseph Atsch (Ács), Bürger — Gratis.
 b) Franciscus Dominicus Kreuzer. — [Vgl. H. 78, 217.] — Gratis.
 c) P. P. Dominikaner.
 Qu.: GPr. I/77 v. 15. 7. 1692 (a), II/11 v. 19. 11. 1696 (b).
219. a) Georg Victor, Schneider, Bürger (?)⁵⁴⁾. — Gratis.
 b) Stephan und Johann Welkoviz⁵⁵⁾. — Schuldforderung.
 c) Stephan Welcoviz. — Erwirbt den Anteil seines Bruders Johann um 150 fl.
 Qu.: GPr. II/40 v. 30. 10. 1698 (a), II/262 v. 24. 9. 1718 (b, c).
- 220 (> 148). a) Sallay Andrasch.
 b) Elisabetha Victorine (Fits chorne = Ficsorné)⁵⁶⁾. — Kpr. 15 fl.
 c) Anna Rimoczin, Tochter der b. — Erbe.
 Qu.: GPr. II/92 v. 3. 6. 1702 (a, b), II/200 v. 15. 5. 1716 (c).

Deutsche Hausbesitzer

in den übrigen Stadtteilen von Pest.

Adler, Georg, Schuster, Bürger (1695), ∞ mit Elisabeth. — Nr. 253 in der Wassertorgasse. Kpr.?
 Qu.: GPr. II/97 v. 3. 6. 1702.

⁵²⁾ „Und weilten Er... vermög zum Kayl. grundtbuech erlegten Haußbrieff datiert den 30 Xbris: 693 biß zur außfertigung disser gewöhr vorgemerckht gestandten.“ GPr. II/12. Demgegenüber ist merkwürdig, daß Kreuzer in C/696 nicht vorkommt. — Da C/1715 ihn nicht erwähnt, dürfte sein Hausbesitz schon vor 1715 an die Dominikaner übergegangen sein.

⁵³⁾ Laut GPr. II/11 ist das Haus dem a von der Administration mit Gewalt abgesprochen worden.

⁵⁴⁾ BR. erwähnt ihn nicht, GPr. II/40 bezeichnet ihn als „bürgerlichen schneider“.

⁵⁵⁾ Die Brüder Stephan und Johann W. werden als Raizen bezeichnet.

⁵⁶⁾ Es ist möglich, daß die Witwe Victorine (richtig, wie aus GPr. II/200 hervorgeht, : Ficsorné = Frau des Ficsor) Erbin des unter 219 a) genannten Georg Victor (= Ficsor?) ist.

- Almer, Peter, Lederer, Bürger (1698), ∞ mit Marie Sophie. — Nr. 272 (> 180) i. d. Wassertorgasse. Kpr. 350 fl.
Qu.: GPr. II/62 v. 28. 3. 1700.
- Altdorffer, Tobias. — Nr. 266 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 300 fl.
Qu.: GPr. II/130 v. 25. 2. 1711.
- Aychmayer, Kaspar, Stadtbraumeister, Bürger (1717), ∞ mit Klara. — Nr. 141 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 950 fl.
Qu.: GPr. II/209 v. 1. 1. 1717.
- Ayxter, Johann, Käsemacher, Bürger (1712 u. 1716), ∞ mit Maria. — Nr. 112 i. d. Pauliner Basteigasse. Kpr. 200 fl.
Qu.: GPr. II/166 v. 18. 9. 1713.
- Baumann (Pauman), Heinrich, Schlosser, Bürger (1699), ∞ mit Maria. — Nr. 61 i. d. Herrengasse. Kpr. 320 fl. — Nr. 282 am Kecske-meter Tor. Kpr.?
Qu.: GPr. II/152 v. 1. 1. 1713, II/82 v. 24. 5. 1702.
- Berger (Perger), Thomas, Steinmetzmeister, Bürger (1697), ∞ mit Anna. — Nr. 106 i. d. Paulinergasse. Gratis.
Qu.: GPr. II/54 v. 23. 8. 1699.
- Pertlberger (Bartlberger), Johann, Bürger (1707), ∞ mit Barbara. — Nr. 271 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 320 fl. — Nr. 272 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 1100 fl.
Qu.: GPr. II/126 v. 8. 4. 1710, II/261 v. 1. 9. 1718.
- Pflanzer, Matthias, Ackerbauer, Bürger (1713), ∞ mit Ursula. — Nr. 111 i. d. Kecske-meter Basteigasse. Kpr.?
Qu.: II/160 v. 12. 6. 1713.
- Prandl (Brandel), Franz, Maurer, Bürger (1699). — Nr. 104 i. d. Paulinergasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/241 v. 1. 6. 1718.
- Pürkert (Pürcker), Paul, Lederer, Bürger (1688), ∞ mit Rosina. — Nr. 61 i. d. Herrengasse. Kpr.? — Nr. 263 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 10 f. — Nr. 272 i. d. Wassertorgasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/143 v. 13. 12. 1711, II/8 v. 19. 9. 1696, II/62 v. 28. 3. 1700.
- Tempel (Dempel), Paul, Lebzelter, Bürger (1695), ∞ mit Barbara. — Nr. 143 i. d. Leopoldgasse. Kpr.? — Nr. 233 i. d. Raizengässel. Kpr.? — Nr. 288 i. d. Hatvanergässel.
Qu.: GPr. II/101 v. 13. 7. 1702, II/16 v. 4. 3. 1697, II/200 v. 19. 5. 1716.
- Dibschiz (Diebschiz), Lorenz, Weinzierl, Bürger (1719), ∞ mit Maria Anna. — Nr. 108 i. d. Paulinergasse. Kpr. 70 fl.
Qu.: GPr. II/216 v. 5. 4. 1717.

- Döpfl (Döpfell), Matthias, Weißbäckermeister, Bürger (1687), ∞ I. mit Christina, II. mit Judith. — Nr. 227 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 50 f. — Nr. 228 daneben. Gratis.
Qu.: GPr. I/40 v. 30. 4. 1688, II/15 v. 22. 2. 1697.
- Trinzier, Michael, Müller. — Nr. 245 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 275 fl. (Mitbesitzer Matthias Grazl).
Qu.: GPr. II/234 v. 16. 3. 1718.
- Durchenwaldt, Johann, Officialis salis palatinalis, Bürger (1697), ∞ mit Anna Maria. — Nr. 136 i. d. Kecskemetergasse. Kpr.? — Nr. 145 i. d. Leopoldgasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/132 v. 8. 3. 1711.
- Fischer (Fische)⁵⁷⁾, Martin, Tagwerker, Bürger (1687). — Nr. 262 (> 173) i. d. Wassertorgasse. Gratis. — Nr. 374 i. d. Neuen Welt. Kpr.?
Qu.: GPr. I/86 v. 15. 7. 1692, II/155 o. D. (1713?).
- Forstinger, Peter, Fischer, Bürger (1699). — Nr. 262 (> 173). Kpr. 200 fl.
Qu.: GPr. II/136 o. D. (1711?).
- Fridrich (Friederich), Andreas, Büchsenmacher, Bürger (1696). — Nr. 116 am Kecskemeter Tor. Gratis.
Qu.: GPr. II/51 v. 4. 6. 1699.
- Fridrich, Jakob, Müllermeister, Bürger (1723). — Nr. 245 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 134 fl.
Qu.: GPr. III/1 v. 25. 11. 1718.
- Fröhlich (Fraidling, Freilich), Christoph, Zimmermann, Bürger (1702). — Nr. 294 (> 107, 295) i. d. Paulinergasse. Kpr. 22 fl.
Qu.: GPr. II/76 v. 24. 5. 1702.
- Fünster (Finster)⁵⁸⁾, Adam, Fischer, Bürger (1718), ∞ I. mit Elisabeth, II. mit Christina. — Nr. 257 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 100 fl. — Nr. 282 i. d. Kecskemeter Torgasse. Kpr. 230 fl.
Qu.: GPr. II/210 v. 1. 1. 1717, II/255 v. 1. 7. 1718.
- Gackl, Johann, Müller, Bürger (1715), ∞ mit Anna. — Nr. 259 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 80 fl.
Qu.: GPr. II/167 v. 20. 9. 1713.

⁵⁷⁾ Erscheint auch als Fische Marton, Hungarus.

⁵⁸⁾ GPr. II/255 schreibt „Fürster“ und nennt den Besitzer Bürger und Schuhmacher. Es wäre möglich, daß Fünster und Fürster nicht identisch sind. Dagegen spricht allerdings, daß es in der BR. keinen Fürster gibt.

- Gartner, Andreas (Johann), Weinzettel, Bürger (1697). — Nr. 233 im Raizengässel. Gratis. — Nr. 234 i. d. Wassertorgasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/16 v. 4. 3. 1697, II/161 v. 12. 6. 1713.
- Grazl, Matthias, Müller. — Nr. 245 i. d. Leopoldgasse. Mitbesitzer: Michael Trinzler. Kpr. 275 fl.
Qu.: GPr. II/234 v. 16. 3. 1718.
- Haffner (Hafner), Balthasar, Bürger (1697). — Nr. 107 i. d. Paulinergasse. Gratis. — Nr. 113 i. d. Pauliner Basteigasse. Kpr. 100 fl.
Qu.: GPr. II/18 v. 16. 4. 1697, II/135 v. 22. 3. 1711.
- Hamerl, Michael, Maurer, ∞ mit Anna Maria. — Nr. 125 i. d. Kecskemetergasse. Kpr. 80 fl.
Qu.: GPr. II/179 v. 1. 10. 1714.
- Henner (Hüner), Michael, Schneidermeister, Bürger (1696), ∞ mit Katharina. — Nr. 107 i. d. Oberen Paulinergasse. Gratis. — Nr. 295 i. d. Paulinergasse. Gratis.
Qu.: GPr. II/54 v. 20. 8. 1699.
- Herüsch (Herusch, Herisch), Joseph, Bürger (1717), ∞ mit Klara. — Nr. 272, 273 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 250 u. 1700 fl.
Qu.: GPr. II/167 v. 1. (10.?) 1713, II/188 v. 1. 4. 1715.
- Hilbrecht, Heinrich, „Kayl. Fuhrwessen Wagenmeister“, Bürger (1699). — Nr. 263 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 600 fl.
Qu.: GPr. II/52 v. 25. 7. 1699.
- Hueber (Hubert), Adam, Zimmermeister, Bürger (1692), ∞ mit Rosina. — Nr. 139 i. d. Kecskemetergasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/91 v. 3. 6. 1702.
- Hunes, Simon, Lederer, ∞ mit Anna Maria. — Nr. 260 (>171) i. d. Wassertorgasse. Kpr. 10 fl.
Qu.: GPr. I/81 v. 15. 7. 1692.
- Kanzelmüller (Canzlmüller), Paul, Schneider, Bürger (1692). — Nr. 98 i. d. Kecskemetergasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/147 v. 8. 3. 1712.
- Khan (Kein), Abraham, Zimmermeister, Bürger (1687), ∞ mit Dorothea. — Nr. 229 (> 118) i. d. Leopoldgasse. Gratis.
Qu.: GPr. I/88 v. 15. 7. 1692.
- Kirchhoffer, Franz, Viehhändler, Bürger (1703), ∞ mit Anna Katharina. — Nr. 106 i. d. Oberen Paulinergasse. Kpr. 235 fl.
Qu.: GPr. II/111 v. 28. 12. 1702.

- Kleinhäckl, Hans⁵⁹). — Nr. 136 i. d. Kecskemetergasse. — Nr. 145 i. d. Leopoldgasse.
Qu.: Z. II/68, Z. II/73.
- Koch, Jakob. — Nr. 255 i. d. Wassertorgasse. Einheirat.
Qu.: GPr. III/5 v. 1. 3. 1719.
- Königsperger, Johann Georg, ∞ mit Anna Maria. — Nr. 118 im Heiduckengässel. Kpr. 153 fl.
Qu.: GPr. II/205 v. 31. 8. 1716.
- Korb, Franz, Tischler, Bürger (1692), ∞ mit Maria Ursula. — Nr. 142 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 87 fl.
Qu.: GPr. II/153 v. 1. 1. 1713.
- Kröner, Johann, ∞ mit Eva. — Nr. 115 i. d. Pauliner Basteigasse. Kpr. 60 fl.
Qu.: GPr. II/177 v. 1. 8. 1714.
- Krüzinger (Krizinger), Paul, Hafner, Bürger (1703), ∞ mit Eva Rosina. — Nr. 318 i. d. Kecskemeter Basteigasse. Kpr. 15 fl.
Qu.: GPr. II/150 v. 22. 7. 1712.
- Kutter (Güther), Kaspar, Fuhrmann, Bürger (1714). — Nr. 107 i. d. Oberen Paulinergasse. Gratis.
Qu.: GPr. III/27 v. 1. 5. 1720 (bereits 1714 überlassen).
- Lechner, Blasius, Zimmermann, Bürger (1696), ∞ mit Gertrud. — Nr. 106 i. d. Oberen Paulinergasse. Gratis.
Qu.: GPr. II/51 v. 4. 6. 1699.
- Lechner, Michael, Wirt z. schwarzen Adler, Bürger (1695), ∞ I. mit Anna Maria, II. mit Klara. — Nr. 137 i. d. Kecskemetergasse. Einheirat. — Nr. 143 i. d. Leopoldgasse. Kpr. ?
Qu.: GPr. II/221 v. 1. 7. 1717, Z. II/72.
- Mahler, Gabriel, Tagwerker, ∞ mit Helena. — Nr. 236 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 40 fl. — Nr. 416, 440 i. d. Neuen Welt.
Qu.: GPr. II/219 v. 1. 6. 1717, Z. II/216, Z. II/228.
- Merz, Dominicus, Müller, Bürger (1711). — Nr. 294 i. d. Oberen Paulinergasse. Erbe.
Qu.: GPr. III/8 v. 8. 5. 1719.
- Müller, Hans, Bürger (?)⁶⁰), ∞ mit Susanna. — Nr. 231 i. d. Leopoldgasse. Kpr. 110 fl.
Qu.: GPr. II/142 v. 4. 11. 1711.

⁵⁹) Vielleicht identisch mit Georg Kleinhäckel, Besitzer von Nr. 183 ?

⁶⁰) BR. kennt keinen Bürger dieses Namens. Z. II/116 nennt unter den Besitzern einen Joannes Ugrjm „ein Müller“. Es wäre denkbar, daß „Müller“ nur die Berufsbezeichnung ist.

- Müllner (Müller), Melchior, Zimmermann, Bürger (1701). — Nr. 283 i. d. Kecskemeter Basteigasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/83 v. 24. 5. 1702.
- Ortlieb, Matthias. — Nr. 396 i. d. Kecskemeter Basteigasse. Gratis (1716).
Qu.: GPr. III/114 v. 9. 5. 1726.
- Oswalt (Obwaldt), Paul, Schuster, Bürger (1696), ∞ mit Maria. — Nr. 59 i. d. Herrengasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/150 v. 27. 8. 1712.
- Reich, Paul. — Nr. 125 i. d. Kecskemetergasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/179 v. 1. 10. 1714.
- Rodl (Rotel), Johann, Fleischhacker, Bürger (1695). — Nr. 114 i. d. Pauliner Basteigasse. Gratis.
Qu.: GPr. II/22 v. 1. 12. 1697.
- Ruebtunst (Rubendunst), Lorenz, Weber, Bürger (1694). — Nr. 61 i. d. Herrengasse. Gratis.
Qu.: GPr. II/24 v. 7. 2. 1698.
- Schellhorn, Paul, ∞ mit Anna. — Nr. 258 i. d. Wassertorgasse. Kpr. 300 fl.
Qu.: GPr. II/227 v. 1. 12. 1717.
- Schmidlin, Anna Maria, Wittib. — Nr. 137 i. d. Kecskemetergasse. Kpr.? — Nr. 144 i. d. Leopoldgasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/221 v. 1. 7. 1717.
- Schröder, Hans⁶¹⁾, ∞ mit Anna. — Nr. 60 i. d. Kecskemetergasse. Kpr. 300 fl.
Qu.: GPr. II/147 v. 24. 2. 1712.
- Semereder, Adam. — Nr. 61 i. d. Herrengasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/143 v. 13. 12. 1711.
- Sigerer, Christoph, Schopper, Bürger (1702). — Nr. 318 i. d. Kecskemeter Basteigasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/150 v. 22. 7. 1712.
- Steinbrecher, Georg, Fuhrmann, Bürger (1688), ∞ mit Maria Katharina. — Nr. 113 i. d. Pauliner Basteigasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/135 v. 22. 3. 1711.
- Straßer, Gregori, Weber, Bürger (?). — Nr. 115 i. d. Pauliner Basteigasse. Kpr.?
Qu.: GPr. II/146 v. 17. 2. 1712.

⁶¹⁾ Vermutlich identisch mit Johann Schrödl, Fuhrmann und Gastgeber, Bürger (1715).

- Wachinger, Lorenz, Bürger (1702), ∞ mit Marianne. — Nr. 60 i. d. Herrengasse. Kpr. 45 fl.
Qu.: GPr. II/107 v. 23. 7. 1702.
- Wagner, Rupertus. — Nr. 139 i. d. Kecskemetergasse. Kpr.?
Qu.: RPr. v. 17. 7. 1692.
- Waidlich, Anton, Fuhrmann, Bürger (1714). — Nr. 117 am Kecskemeter Tor. Kpr. 200 fl.
Qu.: GPr. II/176 v. 28. 8. 1714.
- Winckler, Matthias, Fischer, Bürger (1699), ∞ mit Katharina. — Nr. 262 (> 173) i. d. Wassertorgasse. Kpr. 243 fl.
Qu.: GPr. II/49 v. 20. 4. 1699.
- Zettel, Paul, Fuhrmann, Bürger (1714). — Nr. 293 i. d. Oberen Pauliner-
gasse. — Nr. 376 i. d. Neuen Welt. Gratis.
Qu.: GPr. II/207 v. 1. 9. 1716, II/156 v. 20. 5. 1713.